

**Himmelfahrt nach Möllenbeck**  
**Am Himmelfahrtstag beteiligt sich unsere Gemeinde**  
**am gemeinsamen Gottesdienst**  
**des Synodalverbandes im**  
**Kloster Möllenbeck**  
*(mit Kindergottesdienst)*

**An den Gottesdienst um 11 Uhr**  
**schließt sich ein Mittagessen an.**  
**Mit Fahrgemeinschaften werden wir uns**  
**auf den Weg machen**

**Treffpunkt ist am 20. Mai um 9.30 Uhr**  
**das Gemeindezentrum am Waterlooplatz.**

**Wer mitfahren möchte**  
**oder Mitfahrgelegenheit**  
**anbieten kann**

**melde sich bitte**  
**im Büro (Tel. 21 555 88 - 0).**



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

April / Mai 04

**Gemeindeleitung :**

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde  
 Vorsitz: Pastor S. Kramer, Tel. 21 555 88-16  
 Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967  
 Christian Steding, Tel. 30 60 51

**Büro:** Lavesallee 4, 30169 Hannover

Brigitte Biere, Karin Ulrich,  
 Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr  
 Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19  
 E-Mail: hannover@reformiert.de

**Diakonische Mitarbeiterin:**

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15  
 Lavesallee 4, 30169 Hannover  
 Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

**Ungarischsprachige Reformierte:**

Pastorin Edina Boros, Tel. 473 00 18  
 Schaumburgstr. 4 B, 30419 Hannover  
 E-Mail: peterboros@t-online.de

**Pastorinnen und Pastoren:**

Martin Goebel, Tel. 79 53 64, Fax 79 53 65  
 Tel. 0 51 52 / 52 87 29,  
 Rühmkorfstraße 19, 30163 Hannover  
 E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13  
 Brandstraße 25, 30169 Hannover  
 E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17  
 Lavesallee 4, 30169 Hannover  
 E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

Aleida Siller, Tel. 39 29 61  
 Rühmkorfstraße 18, 30163 Hannover  
 E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

**Verstreute Reformierte:**

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58  
 Lürstraße 14, 30175 Hannover Fax 27 909 02  
 E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Axel Bargheer (Lk Diepholz) Tel. 05422 / 22 25  
 Bleichweg 7, 49324 Melle  
 E-Mail: axel.bargheer@nexgo.de

**Konto der Gemeinde:** 325 759 Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Spenden für unsere Gemeinde sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Herausgeber: Presbyterium der  
 Ev.-ref. Kirchengemeinde Hannover  
 Schriftleitung: Jürgen Marquardt (Tel. 05131 / 455641)  
 (juergen.marquardt@t-online.de)

Nächster Redaktionsschluss: Do., 6. Mai 2004

Redaktionskreis: M. Beier, S. Brand, S. Kramer,  
 M. Matthias, B. Vietzke, I. Wehking.  
 Druckerei Wolpers GmbH, Volgersweg 6, 30175 Hannover,  
 Auflage: 4750 *gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier*



Auf dem Weg nach Emmaus, Holzschnitt von K. Schmidt-Rottluff

### Veränderungen in unserer Kirche



Walter Herrenbrück

Am 19. April wird Landessuperintendent Walter Herrenbrück nach 17 Amtsjahren mit 65 in Emden verabschiedet. Sein Nachfolger Jann Schmidt, zur Zeit Pastor für Öffentlichkeitsarbeit, wird am 5. Mai als Kirchenpräsident in Leer eingeführt.

Denn dann ist bereits seit dem 1. Mai die neue Verfassung unserer Kirche in Kraft. Drei wichtige Veränderungen sind dabei zu benennen:

(1) Das neue Amt des Kirchenpräsidenten löst das des Landessuperintendenten ab.

(2) Das Gremium Synodalrat, bestehend aus zwei hauptberuflichen Kirchenbeamten und zwei ehrenamtlichen Mitgliedern, wird es nicht mehr geben. Dessen Aufgaben werden dem Moderamen, der ständigen Vertretung der Gesamtsynode, übertragen.

(3) Die Gleichrangigkeit des jetzigen Landessuperintendenten (Theologe) und des jetzigen Präsidenten (Jurist) wird zugunsten des „Leitenden Theologen“ aufgehoben. Der neue Kirchenpräsident bekommt zusätzliche Verwaltungsaufgaben und einen erweiterten Verantwortungsbereich. Dazu gehört unter anderem die Leitung des Kirchenamtes in Leer.

Der leitende Jurist und Chef der Verwaltung unserer Landeskirche, Ernst-Joachim Pagenstecher, hat sein Amt aufgegeben. Der 54-jährige trete zum Amtsantritt des neuen Kirchenpräsidenten in den einstweiligen Wartestand, teilte Garrelt Duin, der Präses der Gesamtsynode am 10. März mit.

Eine Vereinbarung ermögliche dem Juristen, sein Amt jederzeit aufzugeben, obwohl seine Amtszeit noch zwei Jahre beträgt. Die Landeskirche zahle für diese Zeit zwei Drittel seines jetzigen Gehalts.

Außerdem sagte Duin, dass auf der Frühjahrssynode Anfang Mai ein Nachtragshaushalt verabschiedet werden müsse, weil die Kirchensteuereinnahmen im Januar und Februar dieses Jahres um 8% unter denen des Vorjahres lägen. Bis auf weiteres könne keine freie Stelle besetzt werden. Auch die Ausgaben-sperre bleibe in Kraft. Weitere Einsparungen bei den Zuweisungen an die Gemeinden seien geplant.



Garrelt Duin



Ernst-Joachim Pagenstecher

### Goldene und Diamantene Konfirmation 2004

In der Kirche am Waterlooplazt findet die Feier der Goldenen und der Diamantenen Konfirmation am Sonntag, den 18. Juli statt.

Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1954 und 1944 in unserer Gemeinde oder anderswo konfirmiert wurden.

Für die Einladungen bitten wir um Mithilfe. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 21555 88 0) oder bei Pastorin Griemsmann (21 555 88 13) und nennen Sie uns auch Namen und Adressen der Konfirmanden dieser Jahrgänge.



### Wir freuen uns über die Taufe von:

Christian Ang.  
Vivien Hausigk.  
Isabel Muranaka.  
Natascha Sieweke.  
Carolin Vogt.  
Markus Wewetzer.



### Wir freuen uns über die Trauung von:

Dr. Iris Gerstenberger und Tim Gerstenberger, geb. Mahnke,



### Wir betrauern den Tod von:

Luzie Hecht, geb. Klose, 91 Jahre.  
Erika Tubbe, geb. Peterssen, 81 Jahre.  
Ella Koehler, geb. Heuer, 94 Jahre.  
Rolf Doelle, 72 Jahre.  
Chantal Diana Lehmann, 1 Tag.  
Friedrich Bock, 64 Jahre.  
Käthe Tolle, geb. Bachmann, 91 Jahre.  
Hans Markwort, 67 Jahre.  
Helga Drenk, geb. Harms, 72 Jahre.

### Freiwilliges Kirchgeld

Es ist wieder mal so weit: wir bitten sie um das Kirchgeld.

Es kommt **direkt der Gemeindearbeit zu gute**: der Diakonie, der Arbeit in den Gruppen und Kreisen (auch der Ausstattung von Räumen) und den Kontakten mit befreundeten ausländischen Gemeinden.

Die Kirchensteuer finanziert einen Großteil des Haushalts (Gehälter, Heizkosten und Reparaturen). Wir danken ihnen, dass Sie zu dieser verlässlichen finanziellen Grundausstattung der Kirche mit der von ihnen entrichteten Kirchensteuer beitragen.

Das Kirchgeld erbitten wir von allen Gemeindegliedern. Also auch von denen, die keine Kirchensteuer zahlen. Die unten stehende Tabelle soll Ihnen bei der Einschätzung helfen.

Alle Steuerzahler können das Kirchgeld beim Finanzamt als Spende geltend machen. Dazu genügt bis zu einem Betrag von 100,- € der Nachweis der Überweisung. Bei höheren Beträgen stellen wir ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus. Vermerken Sie dies bitte auf dem Überweisungsformular.

Falls Sie kein Formular zur Hand haben, hier noch einmal die Konto-Angaben: Konto-Nr. 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80.

**Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.**

Jahreseinkommen	Ledige	Haushalt	
		ohne Kind	mit Kind(ern)
bis 12.000,- €	30,- €	20,- €	10,- €
bis 15.000,- €	40,- €	27,50 €	17,50 €
bis 20.000,- €	50,- €	35,- €	25,- €
bis 25.000,- €	60,- €	42,50 €	32,50 €
bis 30.000,- €	70,- €	50,- €	40,- €
bis 35.000,- €	80,- €	57,50 €	47,50 €
bis 40.000,- €	90,- €	65,- €	55,- €
über 40.000,- €	100,- €	72,50 €	62,50 €

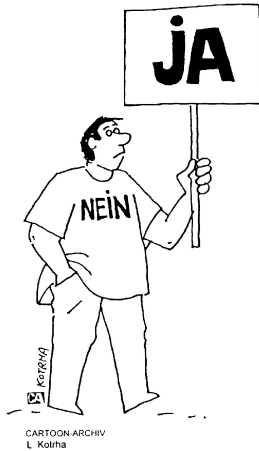
### Der Fremde.

Von der Trauerfeier kamen die beiden Männer. Sie waren auf dem Weg nach Hause. Noch immer konnten sie nicht begreifen, was geschehen war. Sie redeten und redeten. Manchmal schwiegen sie auch. Doch sie spürten wie gut es war, nicht allein zu sein – alles andere, nur nicht allein sein jetzt! Keinen alterssatten Nachbarn oder eine entfernte Verwandte hatten sie begraben, sondern einen Weggefährten. Einen jungen Mann von vielleicht 30 Jahren: Jesus von Nazareth. Sie kannten ihn kaum ein Jahr. Doch an den Worten und Taten dieses Mannes hatte sich eine uralte Sehnsucht entzündet: dass eine bessere Welt möglich ist – eine Welt ohne Leid und Geschrei, ohne Böswilligkeit und Ungerechtigkeit. Er hatte ihnen gezeigt, dass ihre Sehnsucht keine sozialromantische Spinnerei war. Ihr Gerechtigkeitsempfinden fand bei ihm offene Ohren. Eine unbeschreibliche Kraft war von ihm ausgegangen. Durch ihn hatten sie den Mut gefunden, nicht nur zu träumen, sondern ihren Traum zu leben. Heute hatten sie nicht nur diesen Mann, sondern auch ihre Hoffnungen zu Grabe getragen. Die beiden Männer unterhielten sich und bemerkten nicht, dass ein Dritter ihrem Gespräch zuhörte. Von welcher Trauerfeier sie kämen, wollte der Fremde wissen. Er schien der Einzige zu sein, der nicht wusste, was in diesen Tagen geschehen war! Bestimmten Leuten war dieser Jesus ein Dorn im Auge gewesen. Doch es gab kaum jemanden, der ihn nicht kannte. Und die undurchsichtigen Umstände seines Todes hatten seinen Namen auch über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt

gemacht. Die Männer erzählten dem Fremden, wie Jesus ausgeliefert und ermordet wurde. Natürlich ließen sie auch die spektakuläre Geschichte vom leeren Grab nicht aus. Sie philosophierten darüber, ob die bessere Welt, die sie alle miteinander wollten, nur um den Preis von Opfer und Leid zu haben war. Ohne es zu bemerken, waren sie ein ganzes Stück weit gegangen, und die beiden Männer hatten ihr Ziel erreicht. Der Fremde machte Anstalten weiter zu gehen. Doch ihr Gespräch war so fesselnd gewesen, dass sie ihn baten, bei ihnen zu bleiben. Schließlich neigte sich der Tag dem Ende zu, und die Nacht war nicht mehr fern. Bei Brot und Wein saßen sie gemeinsam am Abendbrottisch. Die Art, wie er das Brot teilte und den Wein auschenkte ... seltsam, er war ihnen gleichzeitig vertraut und doch sehr fremd. Mit einem Mal fiel es ihnen wie Schuppen von den Augen: der Fremde war der, den sie tot geglaubt hatten! Es stimmte also doch, was man sich über das leere Grab erzählt! Im selben Augenblick, als sie ahnten, was geschehen war, war der Fremde verschwunden. Woher war er eigentlich gekommen? Sie wussten es im Nachhinein nicht mehr zu sagen. Jesus war nicht mehr der, den sie als Weggefährten kannten. Doch eines war klar: Ihre Hoffnung lebte! Sie würden sich daran gewöhnen müssen, dass alles anders war als früher. Sie konnten ihn nicht mehr sehen. Aber sie wussten, dass er in ihrer Nähe war. Was auch immer geschehen würde. (nach Lukas 24, 13 – 31)

*Antje Donker*

### Schwarzes Brett?



Ausgehend von einer Anfrage des Redaktionskreises wurde auf der gemeinsamen Sitzung von Presbyterium und Gemeindevertretung am 16. Februar darüber diskutiert, ob Leserbriefe im Blatt abgedruckt werden sollen. Selbst bei großzügiger Bemessung des teuren Platzes (Druck- und Portokosten) kann dabei kein Forum zum Austausch unter Lesern entstehen, sondern es könnten nur – wie allgemein üblich – gekürzte Einsendungen abgedruckt werden.

Eine Alternative wäre eine Art „schwarzes Brett“, z. B. im Vorraum am Waterloopl原因, an das Meinungsäußerungen oder eventuell auch so etwas wie Kleinanzeigen angepinnt werden könnten. Auch hier würde natürlich eine Aufsicht und Kontrolle ausgeübt werden müssen.

Es wurde von der gemeinsamen Sitzung von Presbyterium und Gemeindevertretung beschlossen, Sie zu fragen: Welche Formen und Foren der Information wünsche ich mir in der Gemeinde?

Schreiben Sie uns doch Ihre Stellungnahmen und Ihre Vorschläge zu diesem Thema an den Redaktionskreis (Adresse: Gemeindebüro) oder an die E-Mail-Adresse [juergen.marquardt@t-online.de](mailto:juergen.marquardt@t-online.de).

**Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit.**

### Ein Gesprächskreis stellt sich vor

Der Gesprächskreis am Waterloopl原因 trifft sich wieder jeden 4. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindesaal. Zu Ansprechpartnern wurden Elke de Vries und Wolfgang Winnecke gewählt.

Unser erstes Thema im März war „Calvin und seine Zeit“, referiert von Jürgen Vick.

Zum 29. April konnten wir Pastor Schwarz aus Hermannsburg gewinnen, der acht Jahre in Südafrika gelebt hat. Sein Referat hat den Titel „Mission in Afrika – und bei uns?“

Jeder Abend hat ein abgeschlossenes Thema.

*Elke de Vries*

- ◆ Am 13. März hat die Ökumenische Essenausgabe in der Calenberger Neustadt wieder ihre Türen geschlossen. Unsere Gemeinde war mit diversen Spenden und Kollekten, sowie der Mitarbeit von Ehrenamtlichen und unserem Zivildienstleistenden beteiligt. Einen herzlichen Dank den Unterstützern und Helfern sprach Walter Lampe aus. Er ist der Leiter des Diakonischen Werkes Hannover und schreibt: „Obdachlose Menschen, die der Kälte schutzlos ausgesetzt sind, nehmen diese Hilfe dankbar in Anspruch ... Gut, dass wir für diese Überlebenshilfe tatkräftigen Beistand von Menschen wie Ihnen bekommen.“
- ◆ Über die Konfirmation am 28. März werden wir aufgrund der Erscheinungstermine unseres Gemeindebriefes erst in der nächsten Ausgabe berichten können.
- ◆ Die freie ev.-ref. Kirchengemeinde Braunschweig feiert in diesem Jahr ihr 300-jähriges Bestehen. Der Jubiläumsauftakt ist am Sonntag, den 9. Mai, um 11 Uhr in der Bartholomäuskirche (Schützenstraße 5a).
- ◆ Die Arbeitszeit unseres Zivildienstleistenden Thorsten Ziebart endet am 28. Mai. Ab sofort können sich Interessenten für diese Stelle im Gemeindebüro melden.
- ◆ Zum Vormerken: Der Frauentag des Synodalverbands findet am 26. Juni in Wolfsburg statt. Er hat das Thema: Geschenkte Zeit.
- ◆ In diesem Jahr soll es wieder einen großen Basar in unserer Gemeinde geben. Zum Vormerken sei schon jetzt der Termin genannt: Sonnabend, der 27. November (vor dem 1. Advent). Ihr Ansprechpartner ist Pastor Kramer.
- ◆ Immer mehr Kinder und Jugendliche nutzen das Internet. Doch der Umgang damit will gelernt sein. Die Broschüre „Kompaktwissen Internet – aber sicher!“ nennt Schutzmaßnahmen und zuständige Organisationen und gibt Tipps für weitergehende Informationen. Sie ist erhältlich bei: Aktion Jugendschutz (ajs) Stuttgart, Tel. 0711 / 237370, zum Einzelpreis von 0,50 € zzgl. Versandkosten.
- ◆ Diesem Gemeindeblatt liegt ein Überweisungsträger für das Freiwillige Kirchgeld bei. Jede Kirchengemeinde ist berechtigt, eine Ortskirchensteuer zu erheben. So können sich auch die Gemeindeglieder finanziell an den Aufgaben der Kirchengemeinde beteiligen, die aufgrund der Steuergesetze keine Kirchensteuer zahlen (siehe folgende Seite).



### Rückblick auf den Weltgebetstag

Schatz... zerbrechliches Gefäß.... Gottes Übermaß an Kraft.... mit diesen Worten wurden die vielen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher beim Weltgebetstag persönlich am Eingang unserer Kirche begrüßt. Eine direkte Zusage, eine ungewohnte Begrüßung, eine Verwunderung auf den Gesichtern der Ankommenen, ein Lächeln bei den zwölf Frauen, die die Begrüßung vornahmen. Zu Beginn des Gottesdienstes wurde dann allen deutlich, warum diese Worte gesagt wurden. Die Worte gehen auf eine Aussage des Apostels Paulus zu-

rück: *In zerbrechlichen Gefäßen tragen wir diesen Schatz so deutlich, dass das Übermaß an Kraft nicht von uns kommt, sondern von Gott ( 2. Kor. 4,7).*

Schatz... zerbrechliches Gefäß.... Gottes Übermaß an Kraft... so begann der Gottesdienst, an dem viele Frauen aus 13 verschiedenen Kirchengemeinden und Gruppen mitwirkten. Sie luden die Gemeinde ein, nach den liturgischen Texten Gott zu loben, zu danken, Schuld einzugestehen und um Gottes Hilfe zu bitten. Die Liturgie aus Panama - an sich schon so treffend und anregend und ermutigend - wurde durch die musikalische Ausgestaltung und durch die Meditationen zur Maria aus Magdala ergänzt. Handgeformte Tonkügelchen mit eingeschlossenen Kieselsteinen wurden ausgeteilt und erinnerten nochmals an die Zusage, selbst einen Schatz in zerbrechlichen Gefäßen zu tragen.

Nach dem Gottesdienst konnten die Teilnehmenden in dem bunt geschmückten Gemeindesaal Gerichte aus Panama probieren, Gegenstände aus Panama betrachten und erwerben und einfach plaudern. Wann kommt diese große ökumenische Gemeinschaft auch sonst zusammen?

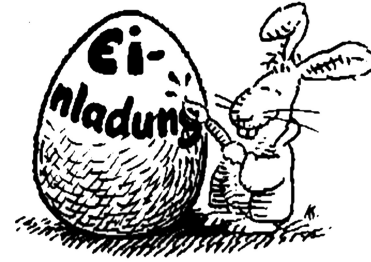
Unsere Gemeinde ist in diesem Jahr gern Gastgeberin für den Weltgebetstag gewesen. Im nächsten Jahr findet er für die Ökumene der Stadtmitte in der Gartenkirche statt.  
*Elisabeth Griemsmann*

### Bauliche Veränderungen

Im Saal des Gemeindezentrums am Waterlooplatz sind die alten Kassettenfenster zum Kirchenvorplatz hin durch Klarsichtglas ersetzt worden. Damit wurde eine lange angestrebte neue Transparenz geschaffen und die Wärmeisolation verbessert.

In Planung ist eine Veränderung und Modernisierung der Sanitäreinrichtungen im Foyer des Gemeindezentrums am Waterlooplatz.

Auch mit den Planungen für eine Erneuerung der Kirchraumbeleuchtung soll in diesem Jahr begonnen werden.



### Ostern in der Kirche

Mit einem fröhlichen **Osterfrühstück** wollen wir den Ostersonntag (11. April) in der Kirche am Waterlooplatz um 9 Uhr beginnen. Um 10 Uhr gehen wir dann hinauf zum gemeinsamen Gottesdienst.

Wer am Frühstück teilnehmen möchte, meldet sich bitte im Büro (Tel. 21 555 88 0) oder

bei Pastor Kramer (Tel. 21 555 88 16) an.

### Familienausflug

Das alljährliche Treffen der ungarischsprachigen Gemeindeglieder findet am Sonnabend, dem 1. Mai, statt. Alle Gemeindeglieder sind eingeladen.

Start ist um 10 Uhr vor der Kirche am Waterlooplatz. Von hier aus geht es gemeinsam zur Bernwardswiese im Stadtteil Hannover-Döhren. Dort verbringen wir einen fröhlichen Tag mit Grillen, Spielen und Gesprächen.

Wer nicht mit einem eigenen Auto fahren will, kann im Gemeindebus mitfahren. Grillgut und Getränke sind vor Ort zu bezahlen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 23. April

### Klänge der Chassidim

Am Sonntag, den 16. Mai, erklingen um 19 Uhr in der Kirche am Waterlooplatz „jiddische Lieder“, vorgetragen von Anne-Bärbel Frassine (Gesang) und Matthias Heßbrüggen (Klavier).

Die beiden haben sowohl traditionell überlieferte Lieder ausgesucht als auch solche, die unter der Nazi-Verfolgung entstanden sind. Lieder von Freud und Leid, Besinnliches und „Berausches“ werden zu hören sein.

Umrahmt und bereichert wird der Gesang durch jiddische Geschichten und Erzählungen.

Der Eintritt ist frei.



## — Unsere Gottesdienste —

Datum	Waterloopl原因 Lavesallee 4	Rühmkorffstraße 18
	10.00 Uhr	10.00 Uhr
04.04.	☞ Kramer	☞☺ Siller
09.04. Karfreitag	☞ Griemsmann	☞ Siller
11.04 Ostersonntag	Kramer	Siller
12.04. Ostermontag	Griemsmann / Boros (deutsch / ungarisch)	_____
18.04.	Griemsmann Familiengottesdienst	Siller
25.04.	☺ Goebel	_____
02.05.	☞☺ Griemsmann	☞☺ Siller
09.05.	☺ Kramer	Griemsmann
16.05.	☺ Goebel	Kramer
20.05. Himmelfahrt	☺ Gottesdienst des Synodalverbands in Möllenbeck (siehe letzte Seite)	_____
23.05.	☺ Kramer	Goebel
30.05. Pfingstsonntag	Goebel	_____
31.05. Pfingstmontag	_____	Siller / Boros (deutsch / ungarisch)
06.06.	☞☺ Goebel	☞☺ Siller

☞ Abendmahl mit Wein   ☞☺ Abendmahl mit Traubensaft   ☺ Kindergottesdienst ab 3 Jahre

### Weitere Gottesdienste:

11.04.	18.00 Uhr	Waterloopl原因, in ungarischer Sprache	Pn. Boros
09.05.	16.00 Uhr	Waterloopl原因, in ungarischer Sprache	Pn. Boros
16.05.	10.00 Uhr	Burgdorf, Dietrichstr. 1	Pn. Siller
23.05.	19.00 Uhr	Seven up: Gottesdienst für junge Leute, Waterloo	A. Kramer

### Weitere Termine im Überblick

- Sa 01. 05. Familienausflug (siehe Seite 5)
- So 16. 05. Klänge der Chassidim (siehe Seite 5)

## — Treffpunkt Gemeinde —

Waterloopl原因 Lavesallee 4			
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	08.04.15.00	
	Do	22.04.15.00	
	Do	06.05.15.00	
	Do	03.06.15.00	
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	31.03.19.30	
	Mi	05.05.19.30	
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di	27.04.20.00	
	Di	11.05.20.00	
	Di	25.05.20.00	
Gebetstreffen (P.Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi	07.04.18.00	
	Mi	05.05.18.00	
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	07.04.10.00	
	Mi	05.05.10.00	
	Mi	02.06.10.00	
Arbeitslosenfrühstück (Karin Kürten)	Do	9.00	
Chor (Christoph Harer)	Mi	19.45	
Bläser (Thomas Krenz)	Mo	17.30	
	Do	17.00	
Ungarische Bibelstunden (Pn. Boros)	Do	22.04.19.30	
	Do	27.05.19.30	
Ungarischer Jugendkreis (Pn. Boros)	Do	08.04.19.00	
	Do	13.05.19.00	
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Do	2.04.20.00	
	Mo	10.05.20.00	
	Do	03.06.20.00	
Besuchsdienst (P. Kramer)	Do	27.05.19.00	
Jugendtreff (Pn. Griemsmann)	Mi	14.04.17.30	
	Mi	12.05.17.30	
Gesprächskreis am Waterloopl原因 (E. de Vries, W. Winnecke)	Do	22.04.19.30	
	Do	27.05.19.30	
Freizeitnachmittag (Monika Perrey-Paul)	Do	01.04.15.30	
	Do	15.04.15.30	
	Do	29.04.15.30	
	Do	13.05.15.30	
	Do	27.05.15.30	

### Rühmkorffstraße 19

Gesprächskreis f. Frauen (Susanne Brand)	Mo	03.05.20.00
Herrenhäuser Abend (Alexander Gaede, P. Goebel)	Mo	26.04.20.00
	Mo	24.05.20.00

### Rühmkorffstraße 18

Feier für ältere Gemeindeglieder (Pn. Siller/Monika Perrey-Paul)	Mi	12.05.15.30
AK Juden und Christen (Pn. Siller)	Do	01.04.20.00
	Do	06.05.20.00
"Kirchenmäuse"	Di	06.04.15.30
Eltern-Kindgruppe (Christina Wegehaupt-Janßen)	Di	20.04.15.30
	Di	04.05.15.30
	Di	18.05.15.30
	Di	01.06.15.30
Nachmittag f. Ältere und Alleinstehende (Monika Perrey-Paul)	Mi	14.04.15.00
	Mi	28.04.15.00
	Mi	26.05.15.00
Junge Erwachsene (Pn. Siller)	Mi	14.04.18.00
Donnerstagstreff (Pn. Siller)	Do	15.04.20.00
	Do	13.05.20.00

Wünschen Sie Kontakte oder nähere Informationen zu einem der "Treffpunkte" ?  
Dann rufen Sie bitte im Gemeindebüro an:  
Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr,  
Tel. 0511 / 21 555 88-0.